

IV-MINT-STIPENDIUM FÜR HIGH-POTENTIALS AUS DER UKRAINE AUSSCHREIBUNG

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien, Österreich

Antragsberechtigte Zielgruppe

Das IV-Stipendium richtet sich an High-Potentials aus der Ukraine, die:

- 1) derzeit ein **MINT- (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)** Bachelor- oder Masterstudium an einer österreichischen Hochschule absolvieren (Inskription als ordentliche Studierende) oder
- 2) die sich im Rahmen eines **Vorstudienlehrgangs** auf ein MINT-Studium vorbereiten.

Eine weitere verpflichtende Voraussetzung ist, dass die Bewerberinnen und Bewerber bereits **herausragende Ergebnisse** bei **Wissenschaftswettbewerben wie z.B. Olympiaden** oder dem Wettbewerb für Forschungsprojekte der **Jungen Akademie der Wissenschaften** in der Ukraine erzielt haben.

Das **Höchstalter** beträgt zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist **25 Jahre**.

Leistung

Ziel ist, dass fachlich hoch qualifizierte, motivierte, kommunikative und organisatorisch versierte High-Potentials aus der Ukraine ihre in der Heimat erworbene Expertise im Bereich der MINT-Begabungsförderung in das österreichische Schulsystem einbringen. Dieser spannende Wissenstransfer soll mit Hilfe von **selbst erarbeiteten Workshops** für Schülerinnen und Schüler stattfinden. Die antragstellenden Personen werden daher aufgefordert, neben den unten genannten Bewerbungsunterlagen ein Konzept für einen solchen **Workshop** einzureichen. Sie werden in der Folge bei der didaktischen und organisatorischen Erstellung des Workshops von einem Mentor unterstützt, die Umsetzung (und eventuell auch Bewerbung) des Workshops soll hingegen eigenständig erfolgen.

Sobald der Zuspruch des Stipendiums erfolgt, ist es die Aufgabe der Stipendiatinnen und Stipendiaten, das **Workshop-Konzept vor dem Sommer** fertig zu stellen, idealerweise einen **Kooperationspartner** und einen **Austragungsort** für den Workshop zu arrangieren, den Workshop durchzuführen sowie zu dokumentieren.

MINT-Workshops für Schülerinnen und Schüler

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erstellen **im Laufe des Mai 2025** im regelmäßigen Austausch mit Ihrem Mentor ein Workshop-Konzept. Sie setzen auf dessen Basis in den Sommerferien jeweils **einen zweiwöchigen oder zwei einwöchigen** MINT-Workshops um. Die



Workshops sollen insgesamt 40 Arbeitseinheiten à 45 Minuten umfassen und richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 2 (9. bis 13. Schulstufe). Es ist Aufgabe der Stipendiatinnen und Stipendiaten, ihre Kurse zu bewerben. Als mögliche Ansprechpartner gelten das Projekt Mathematik macht Freude MmF an der Universität Wien, die Kinderuniversitäten, MINT-Koordinatorinnen und -koordinatoren in den Bundesländern, Schulen, die über ein MINT-Gütesiegel verfügen (www.mintschule.at).

Höhe des Stipendiums und Vergabe der Mittel

Jedes Stipendium ist mit EUR 6.000, - dotiert. Es werden maximal drei Stipendien vergeben. Die Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums wird auf Basis

- einer schriftlichen Bewerbung,
- der Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen,
- eines einminütigen Bewerbungsvideos (auf Deutsch) sowie
- eines persönlichen Interviews der Top 5 gereihten Personen von einer Fachjury getroffen.

Die Jury besteht aus Expertinnen und Experten der Industriellenvereinigung und der Universität Wien.

Das Stipendium wird für die Dauer von 12 Monaten ab Mai 2025 gewährt und in drei Tranchen à 2.000 Euro bis spätestens Dezember 2025 ausbezahlt.

Darüber hinaus werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten von der Industriellenvereinigung hinsichtlich einer Vernetzung zu MINT-nahen Unternehmen und Formaten unterstützt.

Bewerbung: Vorgehensweise und verbindliche Unterlagen/Dokumente

Einreichungen mit Bewerbungsbogen sind auf elektronischem Weg an die Industriellenvereinigung mit folgenden Unterlagen bevorzugt in **deutscher** Sprache zu richten. Bitte beachten Sie, dass nur jene Bewerbungen berücksichtigt werden, die **vollständig** vor Ende der Einreichfrist eingereicht werden:

- Bestätigung über positiv absolvierte **Prüfungen** an einer österreichischen Universität in einem MINT-Studienfach inklusive Noten. Bevorzugt werden die Studienfächer mit Schwerpunkt Mathematik, Informatik oder Technologie, in Ausnahmefällen auch Naturwissenschaften. Bitte nehmen Sie bei Bedarf vor Ende der Einreichfrist Kontakt mit uns auf, wenn Sie sich unsicher sind.
- ODER: **Nachweis zur Zulassung zum Vorstudienlehrgang in Österreich bzw. Teilnahmebestätigung des Vorstudienlehrgangs.**
- Nachweis Ihrer **Deutschkenntnisse** auf dem Sprachniveau min. B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
- Dokumentation Ihrer **Erfolge** bei Wissenschaftsolympiaden, z.B. beim Wettbewerb für Forschungsarbeiten der Jungen Akademie der Wissenschaften in der Ukraine bzw. daran anknüpfenden internationalen Wettbewerben (bitte alle Nachweise gesammelt in einem PDF).
- Kopie Ihres **Reisepasses**.



- **Lebenslauf** (bevorzugt auf Deutsch) inklusive Beschreibung der eigenen Lehrerfahrungen im Bereich der Begabungsförderung (wenn vorhanden) sowie organisatorischen Erfahrungen (max. 1 DIN A4 Seite).
- Ein **Grobkonzept** für einen Workshop im MINT-Bereich, den Sie für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 2 (ca. 14– 18 Jahre) gestalten. In diesem soll auch auf geplante Inhalte, Lehrziele und didaktische Methoden eingegangen werden (max. 1 Seite).
 - Zur Orientierung finden Sie hier die [vollständig ausgearbeiteten Konzepte](#) der Stipendiatinnen und Stipendiaten von IV-High-Potentials aus der Ukraine.
 - WICHTIG: Ein Teil des Grobkonzepts sollte eine kleine Recherche sein: Welche außerschulischen MINT-Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren (Sommerkurse, Wissenschaftsolympiaden etc.) haben Sie z.B. nach einer Online-Recherche hier in Österreich in Ihrer Nähe gefunden?
- Max. einminütiges **Bewerbungsvideo** mit folgenden Inhalten:
 - Was studieren Sie derzeit und warum? Wer/Was hat Sie zu diesem Studium inspiriert?
 - Was sind Ihre persönlichen Karriereziele?
 - Haben Sie bereits mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet, und wenn ja, in welchem Kontext?
 - Was sind Ihre schönsten Erfolge, die Sie uns gerne mitteilen möchten?

Aus administrativen Gründen bitten wir Sie, die Unterlagen in den Anhängen wie oben hervorgehoben zu benennen. Bitte stellen Sie das Bewerbungsvideo auf eine Plattform (z.B. wetransfer.com), auf die highpotentials@iv.at Zugriff hat.

Auszahlungsmodalitäten

Für den Fall der Gewährung eines Stipendiums verpflichtet sich der Bewerber/die Bewerberin:

Tranche 1: bis zum 1. Juli 2025 ein Bericht darüber, was bis jetzt zur Vorbereitung des Kurses geleistet worden ist (Konzept, Kommunikation, Kontaktaufnahme mit z.B. Schulen...).

Tranche 2: bis zum 25. September 2025: 2/3 des Kurses muss absolviert sein, inklusive Fotodokumentation und ein Kurzbericht zu den persönlichen Learnings an die Industriellenvereinigung.

Tranche 3: bis zum 1. Dezember 2025: 100% des Kurses muss absolviert sein.

Allfällige Abweichungen des Studiums und der Abhaltung der Workshops sind dem Organisationsteam und der Industriellenvereinigung umgehend mitzuteilen.

Die Auszahlung des Stipendiums erfolgt somit in drei Teilbeträgen Anfang Juli, Ende September und Anfang Dezember 2025. Wird das Konzept für den Sommer-Workshop oder der Leistungsnachweis nicht vorgelegt oder ist der Erfolg des bisherigen Projektverlaufs nicht gegeben, erfolgt **keine** weitere Stipendienzahlung.



Einreichfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig bis einschließlich **Freitag, 14. März 2025** an highpotentials@iv.at zu senden. Die Information über die Vergabe des Stipendiums erfolgt bis spätestens **15. April 2025**.

Hinweise

Auch bei Erfüllung aller Bewerbungsvoraussetzungen gibt es keinen Rechtsanspruch auf ein Stipendium.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind verpflichtet, am Studienort in Österreich anwesend zu sein und ihrer Studien- und Workshoptätigkeit nachzugehen.

Unvollständige sowie nicht den Ausschreibungsbedingungen entsprechende Bewerbungen werden nicht in das Auswahlverfahren aufgenommen.

